## Freisprechung der Forstwirte

## Raus in die Berufswelt!

Zehn junge Männer wurden am Baumdimensionen und des Alters. diesem zu begegnen, sei es wich- den Wäldern Schleswig-Holsteins 6. Juli an der Lehranstalt für Forst- Als ein Beispiel hob Graf zu Rant- tig, dass die Betriebe in die Ausbil- arbeiten, andere werden weiter wirtschaft in Bad Segeberg im zau die Läuterung junger Bestän-Beruf "Forstwirt/-in" freigespro- de hervor. Die Ausgangssituation chen. Der Vizepräsident der Land- sei meist sehr vielfältig mit ver- der Ausbildung im wirtschaftskam-

mer. Hans-Caspar Graf zu Rantzau, sowie Dr. Christiane Holländer vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (Melund) gratulierten den neuen Forstwirten aus Schleswig-Holstein und Hamburg zur bestandenen schlussprüfung.

gut ausgebildete

den. So machte der Kammervizepräsident, Graf zu Rantzau, deutlich, dass in den vergangenen sondern auch die Waldstrukturen einem Wandel unterliegen. So werden die Wälder heute deutlich lich der Baumarten als auch der Fachkräftemangel entwickele. Um

schiedenen Bau- Beruf Forstwirt sei litäten der jun- eher steigend. Und Entnahme einzel-Bäume bestimmten dabei die betrieblichen Möglichkeiten bis zur Ernte der Be- wirtschaft. stände. Es werlagen für den betrieblichen Erfola der nächsten 80 bis über 200 Jahgelegt. Fehlentscheidungen

Forstwirte, das zeigten die Gruß- in diesem Stadium können daworte, ist aktuell hoch wie selten, her erhebliche Auswirkungen haund dies aus verschiedenen Grün- ben. Deshalb brauche es "Profis", die neben dem Fällen der Bäume auch die Auswahl der zukünftigen Bestandesglieder beherrschten. Jahren nicht nur das Personal im "Forstwirte können das, und es ist Durchschnitt älter geworden ist, gut investiertes Geld, diese Aufgaben mit Fachpersonal zu erledigen", betonte Graf zu Rantzau.

Dabei zeichne sich jedoch ab, bunter, und zwar sowohl hinsicht- dass sich auch im Forstbereich ein

Das Interesse an marten und Qua- aktuell zum Glück gen Bäume. Ent- so freute sich Graf scheidungen über zu Rantzau über die den Verbleib be- in den vergangeziehungsweise die nen Jahren neu eingestiegenen Ausbildungsbetriebe und die konstanten, guten Ausbildungszahlen in der Forst-

Im Anschluss den also Grund- an die Grußworte nutzten die Auszu- schaftskammer, Hans-Caspar bildenden die Gele- Graf zu Rantzau, beglückwüngenheit, sich durch schte die fertigen Forstwirte. ihren Klassenspre-

> cher Maximilian Mäder bei ihren Lehrern der Lehranstalt für Forstwirtschaft zu bedanken. Insbesondere der Fachunterricht wusste bei den Auszubildenden zu überzeugen und hat das eine oder andere bleibende Erlebnis hinterlassen. Auch die gute Versorgung durch die Küche der Lehranstalt wurde

Die Erfolgsaussichten seien für die meisten der nun frischgebackenen Forstwirte gut bis sehr gut. Alle wissen, wie es für sie weitergeht. Ein Teil wird erst einmal in

dung junger Menschen investierten. die Schule besuchen oder ein forst-

liches Studium beginnen. Ein Absolvent wird nach Amerika im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) gehen.

Einig war man sich bei der gu-Bewertung ten des langjährigen EU-Mobilitätsprojektes mit der schwedischen Partnerschule in Svenljunga. Neben einer einwöchigen Klassenfahrt nach Schweden mit allen Auszubilden-

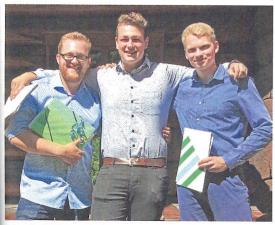
den haben fünf der jetzt fertigen Absolventen an dem internationalen Schulungsprojekt mit Schwerpunkt Großmaschinenführung teilgenommen. So haben Jacob Rohland, Finn Kjell Quandt, Kenneth Poser und Maximilian Mäder neben dem Abschlusszeugnis auch den Europass für die Projektteilnahme überreicht bekommen.

Vizepräsident der Landwirt-

Dr. Jörg Hittenbeck Landwirtschaftskammer Tel.: 0 45 51-95 98-40 jhittenbeck@lksh.de



Ab- Dr. Christiane Holländer vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur Der Bedarf für und Digitalisierung



Die drei jahrgangsbesten Forstwirte (v. li.): Kenneth Poser, Hamburg, Ausbildungsbetrieb: Schleswig-Holsteinische Landesforsten (AöR), Ausbildungswerkstatt: Hahnheide; Jacob Rohland, Jork, Ausbildungsbetrieb: Figenbetrieb Kreisforsten Herzogtum Lauenburg, Fredeburg; Marino-Jaque Wischofsky; Groß Buchwald, Ausbildungsbetrieb: Schleswig-Holsteinische Landesforsten (AöR), Ausbildungswerkstatt: Rickling



Die Forstwirte 2018 mit dem Vizepräsidenten Hans-Caspar Graf zu Rantzau (2. v. r.) und Klassenlehrer Björn Scheel (1. v. r.), BBZ Bad Segeberg, Dr. Christiane Holländer (3. v. r.), Melund, und Dr. Jörg Hittenbeck (4. v. r.), Lehranstalt für Forstwirtschaft, (v. li): Tjark Juhl, Malente; Finn-Kjell Quandt, Stockelsdorf; Joshua Michelsen, Kiel; Kenneth Poser, Hamburg; Marino-Jague Wischofsky, Groß Buchwald; Jacob Rohland, Jork; Falk Constantin Dircks, Schwentinental; Maximilian Mäder, Hamburg; Reintko Arndt, Schacht-Audorf; Malte Stein, Daldorf Fotos: Dr. Borris Welcker